

Artikel:Drastisches_Minus_in_der_Versicherungswirtschaft

Die Deutschen schließen kaum noch neue Versicherungen ab ? so lautet die aktuelle Bilanz in der Versicherungsbranche. Dieser Sektor galt bis jetzt als eine der wenigen sicheren Oasen im Ozean von Finanzkatastrophen mit Pleitewellen. Doch jetzt ist auch die Versicherungswirtschaft von der Krise betroffen.

?Das Versicherungsgeschäft läuft katastrophal?, bestätigt Michael Heinz, Präsident des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute ([BVK](#)) der online-Ausgabe der Zeitschrift Fokus. Die Bundesbürger nutzen gerne den Beratungsservice der Versicherungsunternehmen, unterzeichnen aber nur selten auch einen Vertrag. ?Die Leute wollen sich nicht langfristig binden. Denen ist der Mallorca-Urlaub wichtiger als Altersvorsorge oder Risikoabsicherung?, meint Heinz.

Ganze 800.000 Lebenspolice weniger wurden im vergangenen Jahr verkauft und das ist ein drastisches Minus, meinen die Versicherungsexperten. Von der Angst davor, sich langfristig mit einem Vertrag zu binden, sind aber auch andere Versicherungen betroffen: Am meisten allerdings ? die Kapitallebensversicherung mit einem Minus von 21% im Vergleich zum Jahr 2007, [Berufsunfähigkeitsversicherung](#) ? 10,1% Minus und Renten- und Pensionsversicherungen ? 27,8 Prozent im Minus.

Die Tatsache, dass die Bundesbürger gerade auf diese Grundabsicherungen verzichten, sei Experten zufolge alarmierend. Der Berufsunfähigkeitsschutz ist zum Beispiel unverzichtbar, denn alle, die nach 1961 geboren sind, keine staatliche Hilfe im Fall einer Berufsunfähigkeit bekommen.